



BURG LIEBENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Geratal, OT Liebenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)








Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Liebenstein liegt auf einem Sporn oberhalb des gleichnamigen Ortes, etwa 15 km südwestlich der Stadt Arnstadt .
Nutzung	Frei zugängliche Burgruine.
Bau/Zustand	Die Burg Liebenstein wird durch einen ca. 17 m breiten und 12 m tiefen Halsgraben vom Bergsporn abgetrennt. Reste von Palas und Bergfried sowie teile der Ringmauer sind erhalten geblieben. Der Baustiel ist ähnlich der Burg Ehrenstein und der Ehrenburg in Plaua.
Typologie	Die Burg Liebenstein war eine Grenz- und Kontrollburg. Die Burg kontrollierte den Weg zwischen dem Thüringer Becken und dem Thüringer Wald. Gleichzeitig stand die Burg als Grenzburg der im hersfeldischen Besitz befindlichen Herrschaft Arnstadt . Höhenburg - Spornburg - Ministerialenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°46'10.9" N, 10°51'09.6" E Höhe: 385 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A4 Abfahrt Erfurt (Nr. 45). Richtung Arnstadt über die A71, dann B4. Durch Arnstadt durch Richtung Plaua über die B4. In Plaua Richtung Liebenstein L2149. Parkmöglichkeiten an der Hauptstrasse im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

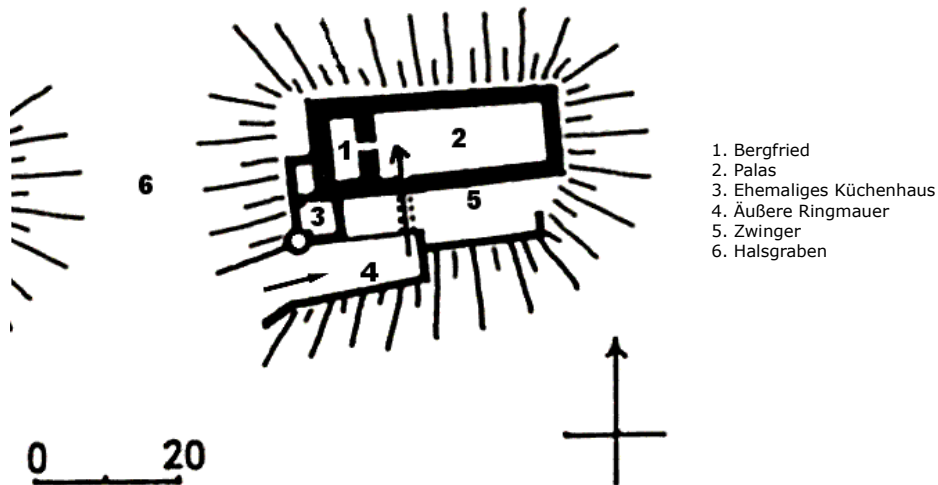
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 375
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Ende 13. Jh.	Wurde die Burg Liebenstein errichtet.
1367	Wollte der Graf von Schwarzburg / Käfernburg die Burg an Erfurt verkaufen, das Erbteilungen und kriegerische Auseinandersetzungen den Grafen geschwächt hatte.
1369	Gehören die Orte Sechselroda (heute Liebenstein), Gräfenroda, Rippersorda, Frankenhain und Hoberg (heute Wüstung) dazu.
1369	Die Wettiner konnten den Besitzerwechsel unterbinden und die Anlage selbst erwerben. Dieser Erwerb war gegen die Stadt Erfurt und ihre verbündeten Städte Mühlhausen und Nordhausen gerichtet. In der Verpfändungsurkunde steht deutlich, dass die Landgrafen eine Weitergabe untersagen.
1369	Gehören die Orte Sechselroda (heute Liebenstein), Gräfenroda, Rippersorda, Frankenhain und Hoberg (heute Wüstung) dazu.
1434	Nach einigen Verpfändungen wurde die Burg Heinrich von Witzleben zu Lehen aufgetragen.
17./18. Jh.	Kommt es zu zahlreichen Erbteilungen, die den wirtschaftlichen Niedergang derer von Witzleben herbeiführte. Umfaßte im 15.Jh. das Zubehör 13 Dörfer, so waren es 1820 nur noch drei Dörfer.
1610	Kam es zu einer erneuten Erbteilung, welches zur Errichtung des "vorderen Schlosses" führte (welche heute nicht mehr vorhanden ist).
1642	Besitzt der Turm kein Dach mehr.
1665	Waren einige Gebäude wieder verfallen.
1746	Gelangte ein Besitz des Liebensteiner Besitz der Familie Witzleben an den Freiherrn von Röder zu Geschwenda.
Ende 18. Jh.	Die Familie Witzleben bleibt weiterhin nach der Erbschaft von Freiherr von Röder zu Geschwenda auf der Burg wohnen und kann das vordere Schloss sein eigen nenne. Die Burg diente in der Zeit für das herrschaftliche Gericht und als Gefängnis.
bis 1820	Blieb die Burg im Besitz der Familie Witzleben, als Emil von Witzleben stirbt und die Linie erlischt.
1826 - 1830	Wurde das Lehen dem Herzogtum Sachsen-Gotha zugesprochen, welches schon seit 1640 unter deren Territorialhoheit stand.
1830	Erfolgte die Bildung des Justizamtes Liebenstein aus zwei justizherrlichen Gerichten Liebenstein und Elgersburg.
1851	Mußten zwei Fenster aus Sicherheitsgründen zugemauert werden.
1859	Verlegte man wegen Einsturzgefahr das Justizamt in des Herrenhaus im Dorf.
1867	Werden die Gebäude auf Aufbruch verkauft.
Um 1900	Wurden die ersten Sicherungsmaßnahmen ausgeführt.
1912	Lag das Bodenniveau nach 1m tiefer als heute, so dass der Eingang zum Palas eine Höhe von 3.5m hatte.
nach 1946	Erstmalige Überlegung die Ruine zu sanieren wurde angestrebt, aber erst
1955	wurden diese Sanierungen durchgeführt.
1976	Abermals erfolgten weiter Sicherungsmaßnahmen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 128 f.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 764 f.
Donhof, Manfred - Burg Liebenstein | Arnstadt, 1993
Konrad, Gerhard - Burg und Herrnsitz Liebenstein | Arnstadt, 2004
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 193
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 375
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 132
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 289
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 129
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 448

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burgverein-liebenstein.de
Webseite des Burgvereins Liebenstein.

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.02.2021] - Komplettüberarbeitung (inkl. Bebilderung) und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.02.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Follow @Burgenwelt



871
Gefällt
Teilen